



BILD, 5.8.1968

Hamburger Studenten verkauften Flimmer- Aktien!

Mit 200 DM sind Sie dabei: Riesige Kunst- Spielerei aus Glühbirnen und Musik

rd. Hamburg, 5. 8.
Wer will Geld in mo-
derne Kunst stecken?
Zwei Hamburger Stu-
denten verkaufen
„Flimmer“-Aktien. Klaus
Goldmacher (28) und
Francesco Marjotti (25)
brauchen noch 17 000
DM für ihr Riesenwerk.

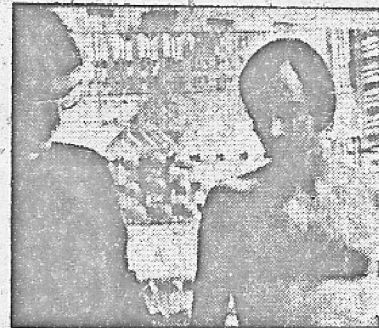
zieren, verkaufen die
beiden Kunststudenten
bis zum sechsten Ok-
tober Aktien für je
200 DM.

Eine Dividende wird
allerdings nur ausge-
schüttet, wenn der
große Flimmerkasten
verkauft werden kann.

strahlt Musik aus und
fächert Luft zu. Er
wird über eine Tasta-
tur bedient. Die
Kunstspielerei soll
nach den Worten der
Studenten „nicht nur
die Menschen anlocken,
sondern auch zur Dis-
kussion verleiten.“



Die beiden Studenten vor ihrem Flimmerkasten



Verkaufen Aktien: Marjotti (r.)
und Goldmacher

das sie aus vielen tau-
send Glühbirnen und
2000 Meter Kabel für
die Kunstausstellung
„Documenta“ bastelten.
Am Wochenende
stellten die beiden
Hamburger ihr Flim-
merwerk auf der Aus-
stellung in Kassel vor.
Baukosten: 95 000 DM.
Um den Rest zu finan-

Zunächst bekommen
die Aktionäre nur eine
Mini-Ausgabe des
Werkes, auf dem neun
Glühbirnen blinken.
27 Aktien haben die
Hamburger Studen-
ten bereits verkauft.

Der 7,30 Meter hohe,
breite und lange Flim-
merapparat leuchtet
nicht nur, sondern

Wird der abstrakte
Flimmerkasten auch
an der Alster zu sehen
sein? Es wird bereits
darüber verhandelt.
Aber wie Student
Geldmacher verriet,
betragen die Kosten
für Abbau, Transport
und Wiederaufbau von
Kassel nach Hamburg
noch einmal 15 000 DM.